

## **Wer mag: ein paar Anregungen für die Meditation von Offenbarung 5,1-14**

Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln.

Und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?

Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde, konnte das Buch aufzutun noch es sehen.

Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch aufzutun und hineinzusehen.

Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel.

Und ich sah mitten zwischen dem Thron und den vier Wesen und mitten unter den Ältesten ein Lamm stehen, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, gesandt in alle Lande.

Und es kam und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß.

Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen, und sie sangen ein neues Lied:

Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserm Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.

Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron und um die Wesen und um die Ältesten her, und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und vieltausendmal tausend; die sprachen mit großer Stimme:

Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Und die vier Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

*Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.*

*Die Verwendung des Textes erfolgt mit Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.*

### **Impuls für einen Tag:**

Ich achte auf das, was Johannes sieht (3 x: „und ich sah“).

Ich achte auch auf den wichtigen Inhalt den das „siehe“ (Achtung! Aufgemerkt!) ankündigt.

Wie wirken diese Sätze auf mich? Gibt es etwas darin, das mich anrührt oder meine Sehnsucht weckt? ... Stille ...

Ich komme ins Gespräch mit Jesus.

**Impuls für einen Tag:**

Ich schaue auf alle Sätze (Verse), in denen das Wort „würdig“ vorkommt.

Wer ist würdig? Was an ihm macht ihn würdig, gibt ihm Würde? (Und was nicht?)

Was fällt mir auf; wo bin ich angesprochen? Habe ich eine Sehnsucht?

Stille ... meine Sehnsucht kann ich zu Jesus hin öffnen.

**Impuls für einen Tag:**

Wie wird Jesus in diesem Kapitel beschrieben, das Lamm? Was kann er, wessen ist er allein würdig? Welche Prädikate werden ihm zugeschrieben?

Mir fällt auf, wie die Ehrerbietung ihm gegeben über erst immer weitere Kreise zieht, und dann wieder enger wird.

Ich versuche, wach und sensibel für meine „inneren Regungen und Bewegungen“ zu sein, die der Abschnitt in mir auslöst.

Ich komme ins Gespräch mit Jesus. Ich bleibe in der Stille...